

Erzbistum
Köln



Bibel- und Liturgieschule

Programm

2. Halbjahr 2025



Das Wort Christi
wohne
mit seinem
ganzen Reichtum
bei euch.

Kol 3,16

Was hält die Welt zusammen?

Das Zusammenspiel von Gerechtigkeit und Natur im Alten Testament

Betrachten tagespolitische Diskurse allzu häufig nur die soziale Seite der Gerechtigkeit, vermittelt das Alte Testament eine entscheidende Erweiterung dieser Perspektive: Gerechtigkeit verbindet die Welt insgesamt zu einem sinnvollen Kosmos, sodass ein Fehlen von Gerechtigkeit zwischen den Menschen direkte Auswirkungen auf den Rest der Schöpfung zeigt.

Diese Vortragsreihe beginnt mit einer kurzen Hinführung, die den altorientalischen Hintergrund alttestamentlicher Vorstellungen von Gerechtigkeit beleuchtet. Die einzelnen Abende gehen der besonderen Verbindung von sozialer und ökologischer Gerechtigkeit in ausgewählten Texten des Alten Testaments nach. Gemeinsam geben sie Zeugnis von der ungebrochenen Relevanz biblischer Texte für gesellschaftliche Debatten und laden ein, ihr feines Sensorium für scheinbar verborgene Zusammenhänge neu zu entdecken.

Termine	Freitag, 31. Oktober 2025, Freitag, 7., 14. und 21. November 2025, 18.00 – 19.30 Uhr
Ort	Erzbischöfliche Bibel- und Liturgieschule, Marzellenstraße 26, 50668 Köln
Anmeldeschluss	17. Oktober 2025
Kursgebühr	32 Euro
Referent	Mag. Theol. Dominik Schlauß

Jesu Weg nach Jerusalem

Stationen im Lukasevangelium

Jesus war ein Wanderer – aber war er auch ein Pilger? Das Motto „Pilger der Hoffnung“, unter dem das ganze Heilige Jahr 2025 steht, lädt ein, auf neutestamentliche Pilgerwege zurückzublicken. Der Evangelist Lukas dient dabei als Lesehilfe. Er zeichnet den Weg Jesu nach Jerusalem als Ziel- und Wendepunkt seines messianischen Wirkens. Dabei blendet er in dem sogenannten „Reisebericht“ (Lk 9,51-19,27) besondere Situationen und Begegnungen mit Menschen szenisch ein. Lassen Sie sich ein auf die kompositorisch, literarisch und theologisch eindrucksvollen Erzählungen des Lukasevangeliums.

Der Kurs fokussiert vier Stationen, mit denen die lukanische Theologie des Weges exegetisch erschlossen wird:

1. Galiläa/Samarien: Aufbruch, Nachfolge und Aussendung (Lk 9,51-10,16)
2. Bethanien: Jesus zu Gast bei Maria und Marta (Lk 10,38-42)
3. Unterwegs: Von Tür zu Tür (Lk 13,22-30)
4. Jericho: Jesus bei Zachäus (Lk 19,1-10), „nahe bei Jerusalem“ (Lk 19,11)

Termine Freitag, 28. November 2025, Freitag, 5., 12. und 19. Dezember 2025, 18.00 – 19.30 Uhr

Ort Online

Anmeldeschluss 14. November 2025

Kursgebühr 32 Euro

Referentin Mag. Theol. Miriam Pawlak

Hinweis Die Zugangsdaten zum Onlineseminar werden einige Tage vor Kursbeginn an die angemeldeten Teilnehmenden per E-Mail verschickt.

„Eines Wesens mit dem Vater“ – 1700 Jahre Nicäa

Biblische und dogmatische Reflexionen

Das Jubiläumsjahr sowie die Ermahnung des Apostels Paulus, nach Einheit zu streben, laden ein, noch einmal genau auf das Erste Ökumenische Konzil zu schauen. Es wird bis heute von allen christlichen Kirchen anerkannt. Im Jahre 325 wurde es in Nizäa (heute Iznik, Türkei) von Kaiser Konstantin einberufen. Er selber saß dem Konzil vor; die praktische Leitung übernahm Bischof Ossius von Córdoba, ein enger Berater des Kaisers. Was genau wurde auf diesem Konzil debattiert und zu welchem Ergebnis führte es? Wie viel Bibel und wie viel Theologie bestimmte die Argumentationen? Oder war es am Ende „nur“ ein Politikum, das auf persönlichen Machtinteressen des Kaisers beruhte und bis heute das christliche Glaubensbekenntnis prägt?

Ein ganzer Nachmittag soll diesem Thema gewidmet sein. Im Zentrum stehen die Aussagen des Nicäno-Konstantinopolitanums, die sowohl aus exegetischer wie auch aus systematischer Fachperspektive diskutiert werden.

Termin	Samstag, 20. September 2025, 14.30 – 18.00 Uhr
Ort	Erzbischöfliche Bibel- und Liturgieschule, Marzellenstraße 26, 50668 Köln
Anmelde- schluss	5. September 2025
Kursgebühr	15 Euro
Referentin/ Referent	Mag. Theol. Miriam Pawlak Mag. Theol. Matija Vudjan (HU Berlin)

„Wir wollen gehen im Licht des HERRN“ (Jes 2,5)

Mit Jesaja durch den Advent

Die Adventszeit ist stark von den eindrucksvollen Bildern des Propheten Jesaja geprägt: Die Vision von der Völkerwallfahrt zum Zion, der Spross aus der Wurzel Isais, die blühende Steppe und die Verheißung der Jungfrau, die ein Kind gebiert. Doch warum spielen im Advent gerade die Texte aus dem Buch Jesaja eine so zentrale Rolle? Was ist ihr historischer Hintergrund? Und wie hängen sie mit unserem Weg auf Weihnachten hin zusammen?

Der Studiennachmittag lädt ein, diesen Fragen im Blick auf die alttestamentlichen Lesungen der vier Adventssonntage des kommenden Lesejahres A nachzugehen und die prophetische Kraft der Jesaja-Texte neu zu entdecken.

Termin	Samstag, 15. November 2025, 14.30 – 18.00 Uhr
Zielgruppe	Dieser Kurs richtet sich besonders an die Mitglieder des Katholischen Bibelwerks. Aber auch alle am Thema Interessierten sind herzlich eingeladen.

Das Bibelwerk



KATHOLISCHES
BIBELWERK e.V.
STUTTGART

Ort	Erzbischöfliche Bibel- und Liturgieschule, Marzellenstraße 26, 50668 Köln
Anmeldeschluss	31. Oktober 2025
Kursgebühr	15 Euro
Referentin	Dr. Christiane Wüste

In Gottes Hand geschrieben

Kreatives (Schreib-)Seminar

Journaling und Handlettering sind bewährte Methoden der Achtsamkeit und Selbstreflexion. Aber: Haben Sie schon einmal bewusst mithilfe der Bibel Ihren Glauben in Worte gefasst? Oder sich gefragt, was es heißt, dass Gott mit jedem einzelnen Menschen gewissermaßen „Geschichte schreibt“?

Der Workshop bietet eine gute Gelegenheit, erste Erfahrungen mit dem Glaubensjournal „In Gottes Hand geschrieben“ zu machen. Im Seminar bleibt neben einem gemeinsamen thematischen Einstieg in die Methodik genug Freiraum für das persönliche Schreiben, Reflektieren oder Meditieren eigener Texte.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, am kreativen (Schreib-)Seminar teilzunehmen. Erfahrungen mit dem Schreiben eines persönlichen Tagebuchs sind von Vorteil, aber nicht erforderlich. Grundkenntnisse im Umgang mit der Bibel sind wünschenswert, jedoch keine Voraussetzung.

Termin	Samstag, 6. September 2025, 10.00 – 13.30 Uhr
Ort	Erzbischöfliche Bibel- und Liturgieschule, Marzellenstraße 26, 50668 Köln
Anmelde- schluss	22. August 2025
Kursgebühr	15 Euro
Info	Höchstteilnehmerzahl 20
Referentin	Mag. Theol. Miriam Pawlak
Hinweis	Die Bibelschule stellt das Journal und die Bibel- texte, mit denen gearbeitet wird, sowie Papier und Stift zur Verfügung. Für besonders kreative und bunte Schreibzeiten bringen die Teilneh- menden am besten ihr eigenes Schreibmaterial mit: Lieblingsstifte aller Farben, ggf. Notizhefte und Blöcke.

Moment – Aufnahmen

Werkstatttag Bibliolog

Bibliolog lebt vom gemeinsamen Erkunden. Wie in Zeitlupe wird der biblische Text immer wieder angehalten: Konkrete Szenen, Erfahrungen, Begegnungen und Gespräche erwachen zum Leben, werden genauer betrachtet, herangezoomt und ausgemalt. Bibliolog ist zudem immer eine Momentaufnahme der Entdeckungen. Gefühle, Gedanken und Reaktionen, die die Teilnehmenden in der biblischen Rolle äußern, werden aus dem Augenblick geboren. Weder wollen noch müssen sie für die Ewigkeit gültig sein.

Mit Beispielgeschichten, die von Mirjam und Maria erzählen, erforschen wir die Tiefe biblischer Texte, indem wir ganz im Augenblick verweilen, bei einem Satz, einem Vers, einem Wort oder einem „Erlebnis“ – kurz gesagt, gemeinsam „role moments“ entwickeln und erleben. Dabei entstehen „Kurzbibliologe“ mit nur einer oder zwei Rollen.

Dieser Werkstatttag bietet allen, die bereits einen Grundkurs Bibliolog absolviert haben, den Freiraum zum bibliologischen Experimentieren und zum Erfahrungsaustausch.

Termin Dienstag, 9. September 2025, 9.00 – 16.30 Uhr

Ort Erzbischöfliches Priesterseminar,
Kardinal-Frings-Straße 12, 50668 Köln

**Anmelde-
schluss** 15. Juli 2025

Kursgebühr 25 Euro

Informationen Pastorale Dienste des Erzbistums Köln melden sich bitte über GuideCom Academy an.
Ansprechpartnerin im Bereich Pastorale Dienste, Fachbereich Personalentwicklung ist Lena Geuenich (0221 1642 1510, lena.geuenich@erzbistum-koeln.de).

Referentin Marianne Bauer, Bibliolog-Trainerin

Vertraute Texte neu entdecken

Hebräisch-Lektürekurs

Eine Erkenntnis steht am Beginn aller exegetischen Bemühungen: Die Übersetzung eines biblischen Textes ist selten so eindeutig wie gängige Versuche vermuten lassen. Die eigene Arbeit am Text setzt diesen fremden Ergebnissen einen kreativen Prozess entgegen: Im selbstständigen Ringen um einzelne Worte und ihre konkreten Hintergründe kommen jene vergessenen Bedeutungsnuancen zum Vorschein, die unweigerlich bei jedem Übersetzungsvorgang verloren gehen.

Im Mittelpunkt dieses Kurses stehen daher beispielhaft ausgewählte Texte des Alten Testaments, die mindestens eines gemeinsam haben: Die textgenaue Übersetzung des Hebräischen ist theologisch relevant und ermöglicht neue inhaltliche Perspektiven!

Wer vertraute Texte mit neuen Augen lesen möchte und bereits sprachliche Grundkenntnisse besitzt, ist in unserem Lektürekurs jederzeit herzlich willkommen.

Termine	dienstags, 16.00 – 18.30 Uhr, 2. Halbjahr: 2.9., 30.9., 7.10., 28.10., 4.11., 18.11., 2.12. und 16.12.2025 (8 x im Halbjahr)
Ort	Erzbischöfliche Bibel- und Liturgieschule, Marzellenstraße 26, 50668 Köln
Kursgebühr	40 Euro pro Halbjahr
Referent	Mag. Theol. Dominik Schlauß

Bibelwochenende

Das Buch Jona

Von einem, der auszog, das Trauma zu bewältigen

Termin	Freitag, 29. August 2025, 18.00 Uhr bis Sonntag, 31. August 2025, 13.00 Uhr
Ort	Haus Marienhof, Königswinterer Straße 414, 53639 Königswinter
Hinweise	Da der Anmeldeschluss zur Drucklegung schon vorüber ist, bitten wir Sie, bei Interesse telefonisch mit uns Kontakt aufzunehmen.

Altenberger Bibelwoche

Das Buch Ester

Termin	Montag, 26. Januar 2026, 15.00 Uhr bis Freitag, 30. Januar 2026, 13.00 Uhr
Ort	Kardinal Schulte Haus, Overather Straße 51-53, 51429 Bergisch Gladbach
Hinweise	Alle näheren Informationen zur Veranstaltung finden Sie ab Oktober 2025 auf unserer Internetseite: www.bibelschule-koeln.de

Bibelschätze entdecken

Die Bibelschule bietet Ihnen Weiterbildungsangebote und geistliche Vertiefungen nach Ihren spezifischen Themenwünschen für

- Ehrenamtliche (z.B. Oasentag, Fortbildung)
- Seelsorgeteams (z.B. Recollectio, Fortbildung)
- Mitarbeitende des Erzbischöflichen Generalvikariats, des Offizialats und der angeschlossenen Dienststellen (z.B. Exerzitien, Fortbildung, Oasentag)

Mögliche Themen können sein:

- Gottesbilder in der Bibel
- Christliche Bibelauslegung im Angesicht des Judentums
- Mit Psalmen beten
- Biblische Lesungstexte zu bestimmten Zeiten im Kirchenjahr (Advent, Fastenzeit, Ostern)
- Biblische Figuren als Glaubensvorbilder
- Persönliche Spiritualität im Spiegel der Bibel

Schreiben oder sprechen Sie uns gerne an.

Für alle Angebote gilt:

Inhalte	frei wählbar nach Bedarf
Termin	nach Absprache
Ort	in der jeweiligen Pastoralen Einheit oder in der Bibel- und Liturgieschule oder nach Absprache
Referentinnen	Mag. Theol. Miriam Pawlak; Dr. Christiane Wüste

Liturgische Angebote

Lektorenschulung für Pfarreien und Pastorale Einheiten

Als Lektorinnen und Lektoren übernehmen Frauen und Männer aus den Gemeinden einen wichtigen Beitrag zur Verkündigung der Frohen Botschaft. Die Schulung befähigt, diesen Dienst mit all seinen Möglichkeiten und Herausforderungen wahrzunehmen.

Sie umfasst in der Regel zwei Werktagabende (19.00 – 22.00 Uhr) im Wochenabstand oder einen Samstag (9.00 – 17.00 Uhr) mit folgenden Schwerpunkten:

- Rolle der Lektorinnen und Lektoren in der Liturgie
- Kleine Theologie des Wortes Gottes
- Sprecherziehung anhand von Lesungstexten
- Vortrag einer vorbereiteten Lesung in der Kirche

Die Mindestteilnehmerzahl liegt bei 10 Personen, die Obergrenze bei 16 Personen. Eingeladen sind sowohl Neueinsteigerinnen und Neueinsteiger wie auch Lektorinnen und Lektoren mit langer Erfahrung.

Termin	nach Absprache
Ort	in der Pfarrei/Pastoralen Einheit vor Ort

Vorschau

Am 18. April 2026 findet eine zentrale Lektorenschulung in der Bibel- und Liturgieschule statt (9.00 – 17.00 Uhr).

Referentinnen sind Miriam Pawlak und Barbara Schachtner.

„Wort des lebendigen Gottes“

Diözesantag für Lektorinnen und Lektoren sowie Leiterinnen und Leiter von Wortgottesfeiern

Liturgie macht das lebendige Beziehungsgeschehen zwischen Gott und Mensch hörbar: durch das Verlesen und Auslegen der Texte der Heiligen Schrift, durch Gebet des Dankes und der Bitten, in Gesang und Musik. Der Ausdruck „Wort des lebendigen Gottes“, den Lektorinnen und Lektoren nach jeder Lesung aussprechen, ist keine leere Formel, sondern ein Bekenntnis, dass Gott selbst sich hier mitteilt. Die Gemeinde antwortet darauf mit „Dank sei Gott, dem Herrn“. Aber was heißt dieses Dialoggeschehen konkret?

Um Resonanzräume zu schaffen, in denen Gottes Wort im Menschenwort erklingt, und diese sinnhaft zu erfahren, laden die Veranstalter des diesjährigen Diözesantags dazu ein, das kommunikative Beziehungsgeschehen Gottes mit den Menschen, wie es sich in jedem Gottesdienst vollzieht, in den Mittelpunkt zu stellen.

Der Vormittag beginnt mit einem Stehkafee um 9.30 Uhr. Nach einem geistlichen Einstieg wird der gesamte Tag abwechselnd von Vorträgen, Austauschmöglichkeiten und Workshops geprägt sein. Die Inhalte der Workshops speisen sich schwerpunktmäßig aus den Bereichen Bibel, Ökumenische Theologie, Musik und Rhetorik. In der abschließenden Wortgottesfeier können die Impulse des Tages nachwirken und ausklingen.

Termin Samstag, 22. November 2025, 9.30 – 17.00 Uhr

Ort Maternushaus, Kardinal-Frings-Str. 1,
50668 Köln

**Anmelde-
schluss** 2. Oktober 2025

Kursgebühr 30 Euro

**Referen-
tinnen/
Referenten** Miriam Pawlak, Bibelreferentin
Prof. Dr. Alexander Saberschinsky,
Liturgiereferent
Dieter Leibold, Referent für Kirchenmusik
Barbara Schachtner, Dozentin für prakt.
Rhetorik
Benjamin Gerlich, Referent für Ökumene

Infos Bei Abmeldung ab 6 Wochen vor Kursbeginn
oder Fernbleiben erheben wir gemäß unseren
Teilnahmebedingungen eine pauschale Aus-
fallgebühr in Höhe des Teilnehmerbeitrags.

Höchstteilnehmerzahl 60

Wortgottesfeier am Sonntag

Ausbildung zur Leitung

Wenn sonntags keine Messe gefeiert werden kann, entscheidet der zuständige Pfarrer gemeinsam mit den Pastoralen Diensten und Gremien über eine Wortgottesfeier am Sonntag.

Die Ausbildung vermittelt, wie diese generell aussieht und was speziell sonntags zu berücksichtigen ist.

Die Anmeldung erfolgt über den zuständigen Pfarrer. Die Beauftragung zur Leitung dieser Gottesdienste erfolgt im Anschluss durch den Erzbischof.

Alle Informationen und die Rahmenbedingungen zur Wortgottesfeier am Sonntag finden Sie unter:

<https://www.erzbistum-koeln.de/wortgottesfeier>.



***** NEU *****

Grundmodul „Was ist und will Liturgie?“

Um die Ausbildung der liturgischen Dienste zu verbessern, gibt es ab 2026 ein „Grundmodul Liturgie“, das an einem Samstag in den Gottesdienst der Kirche einführt und grundlegend das Wesen der Liturgie erschließt.

Es ist für Kommunionhelferinnen und -helfer sowie Leiterinnen und Leiter von Wortgottesfeiern am Sonntag verbindlich und muss vor der spezifischen Ausbildung zum Dienst absolviert werden, wird aber zugleich allen liturgischen Diensten (Lektorinnen und Lektoren, ehrenamtlichen Küsterinnen und Küstern) empfohlen.

Bitte beachten Sie: Die Kommunionhelferausbildung umfasst damit zukünftig zwei Samstage, das Grundmodul und den Einführungstag in den Kommunionhelferdienst.

***** NEU *****

Einführungskurs in den Dienst als Kommunionhelferin und -helfer

Männer und Frauen übernehmen in unserem Erzbistum den Dienst als Kommunionhelferinnen und Kommunionhelfer. Sie unterstützen die Priester und Diakone bei der Kommunion-austeilung. Voraussetzung für die Beauftragung durch den Erzbischof und die Übernahme des Dienstes ist die Teilnahme an einem (eintägigen) Einführungskurs sowie dem Grundmodul Liturgie (s.o.).

Die Anmeldung zur Ausbildung kann erfolgen:

- über den zuständigen Leitenden Pfarrer, in dessen Pfarrei der Dienst ausgeübt wird,
- über die Priester in der Sonderseelsorge (z.B. Schul-, Krankenhaus-, Altenheimseelsorge),
- über die Ordensoberin oder den Ordensoberen für deren oder dessen Zuständigkeitsbereich.

Das Antragsformular finden Sie unter:

www.liturgie-erzbistum-koeln.de

Termine	samstags von 9.00 Uhr – 15.00 Uhr: 15.11.2025 sowie 21.2., 14.3., 27.6., 10.10. und 14.11.2026
Ort	Maternushaus, Kardinal-Frings-Str. 1, 50668 Köln
Hinweis	Bitte beachten Sie dazu, dass ab 2026 für die Ausbildung der Kommunionhelferinnen und Kommunionhelfer zusätzlich die Teilnahme am Grundmodul Liturgie (siehe Seite 14) erforderlich ist! Nähere Informationen dazu finden Sie auf unserer Internetseite: www.liturgie-erzbistum-koeln.de

Fortbildungswochenenden für Kommunionhelferinnen und -helfer Laien in der Liturgie

Liturgische Dienste in Theorie und eigener Praxis

Sprache verrät viel: „Pfarrer XY feiert die Messe mit der Gemeinde“ – heißt eine vertraute Formulierung. Solche Formulierungen könnten suggerieren, dass der eigentliche Akteur im Gottesdienst der Priester ist und die Gläubigen mitmachen dürfen.

Die Frage ist also: Welche Rolle spielen Laien eigentlich in der Liturgie? Diese Frage hat zwei Aspekte: Welche Bedeutung hat die Mitfeier der Gläubigen für den Gottesdienst generell? Und welche konkreten Rollen können sie im Einzelnen übernehmen? Der Dienst als Kommunionhelferin oder Kommunionhelfer z. B. wird von Laien ausgeübt, gilt aber als ein außerordentlicher Dienst. Was bedeutet das?

Das Fortbildungswochenende geht diesen Fragen nach. Es dient der grundsätzlichen Klärung und Vergewisserung. Aber es gibt auch Raum, über den eigenen Dienst in der Liturgie nachzudenken und ins Gespräch zu kommen.

Es geht also um Wissen, aber auch die eigene Motivation und das persönliche Erleben.

Termine	20./21.9.2025 (Rhein-Kreis Neuss, Leverkusen, Remscheid, Solingen) und 8./9.11.2025 (Mettmann, Wuppertal) Beginn jeweils samstags um 14.30 Uhr mit einem Stehkafee; Ende sonntags gegen 13.30 Uhr nach dem Mittagessen; alternative Terminwahl möglich
Ort	Kardinal Schulte Haus, Overather Str. 51-53, 51429 Bergisch Gladbach
Kursgebühr	45 Euro
Info	Bei Abmeldung ab 6 Wochen vor Kursbeginn oder Fernbleiben erheben wir gemäß unseren Teilnahmebedingungen eine pauschale Ausfallgebühr in Höhe des Teilnehmerbeitrags.
Referent	Prof. Dr. Alexander Saberschinsky

Kommunionhelferinnen und -helfer im Krankenhaus und in Altenpflege- einrichtungen

Der Dienst der Kommunionhelferinnen und Kommunionhelfer ist ein Verkündigungsdienst. Dies gilt besonders, wenn die heilige Kommunion kranken bzw. alten Menschen im Krankenhaus oder in einer Altenpflegeeinrichtung gereicht wird.

Thema der Fortbildung ist, wie ein einfacher liturgischer Rahmen gestaltet werden kann und welche gottesdienstlichen Elemente dazu gehören. Weiterhin wird die besondere Disposition der Kommunionempfängerinnen und Kommunionempfänger miteinander besprochen und welche weiteren Umstände (z.B. Demenz) eventuell zu berücksichtigen sind. Betrachtet und reflektiert werden die eigene Rolle und die Bedeutung der Eucharistie.

Der Kurs richtet sich an Kommunionhelferinnen und Kommunionhelfer, die bereits die erzbischöfliche Beauftragung erhalten haben und sich nun auf dem Gebiet der Krankenkommunion im System Krankenhaus und Pflegeeinrichtung fortbilden möchten.

Termin	Samstag, 27. September 2025, 9.00 – 17.00 Uhr
Ort	Maternushaus, Kardinal-Frings-Straße 1, 50668 Köln
Hinweis	Da die Anmeldefrist bereits bei Drucklegung abgelaufen ist, fragen Sie bitte freie Plätze direkt bei uns an.

***** VORANKÜNDIGUNG *****

Hinter jedem guten Gottesdienst stehen engagierte Küsterinnen und Küster

Einführungstag für ehrenamtliche Küsterinnen und Küster

Viele Küsterinnen und Küster versehen ihren Dienst ehrenamtlich. Für sie bietet die Bibel- und Liturgieschule eine eintägige Einführung an. Thema sind jene Bereiche der Liturgie, mit denen die Küsterin bzw. der Küster unmittelbar in Berührung kommt (verschiedene Gottesdienstformen, liturgische Bücher, Gewänder, Gefäße usw.).

Zugleich wird ausgehend von diesen Beispielen erschlossen, was Gottesdienst grundsätzlich ist und welche Facetten er umfasst. So lernen die Teilnehmenden Gottesdienst als gefeierten Glauben besser kennen, um ihn selbst bewusster mitfeiern zu können.

Diese kurze Einführung ersetzt nicht die Ausbildung für Küsterinnen und Küster, die hauptamtlich (auch geringfügig beschäftigt) in einer Kirchengemeinde angestellt sind. Die umfangreichere Ausbildung steht auch teilweise den ehrenamtlichen Küsterinnen und Küstern offen und wird an Stelle der eintägigen Einführung empfohlen, wenn die Interessierten eine Teilnahme ermöglichen können.

Auskunft zur Küsterausbildung erteilt der Bereich
Personal & Kultur, Fachbereich Personalgewinnung &
Personalentwicklung
Telefon: 0221 1642 1366

Zielgruppe	Ehrenamtliche Küsterinnen und Küster
Termin	Samstag, 21. März 2026, 9.00 – 17.00 Uhr
Ort	Erzbischöfliche Bibel- und Liturgieschule, Marzellenstraße 26, 50668 Köln
Anmelde- schluss	27. Februar 2026
Hinweis	Höchstteilnehmerzahl: 20 Wir empfehlen zusätzlich die Teilnahme am Grundmodul Liturgie (siehe Seite 14).
Referent	Prof. Dr. Alexander Saberschinsky

Kontakt / Anmeldung / Information

Erzbistum Köln, Generalvikariat
Bereich Glaubensorte & Verkündigung
Fachbereich Geistliches Leben, Bibel & Liturgie
Marzellenstraße 26, 50668 Köln
Telefon 0221 1642 7000
E-Mail bibel-liturgieschule@erzbistum-koeln.de

www.erzbistum-koeln.de
www.bibelschule-koeln.de
www.liturgie-erzbistum-koeln.de

Anmeldung zu den Veranstaltungen

Für alle Kurse sind schriftliche Anmeldungen erforderlich, die bis zum Ablauf der Anmeldefrist (falls angegeben) eingegangen sein müssen.

Sollte ein Kurs/Seminar nicht stattfinden oder die Höchstteilnehmerzahl erreicht sein, erfolgt eine Benachrichtigung.

Kursgebühr und Zahlungsweise

Die Höhe der Kursgebühr ist aus der jeweiligen Ausschreibung ersichtlich.

Die Teilnahme an unseren Kursen soll nicht an der Finanzierung scheitern. Bitte sprechen Sie uns bei Bedarf an. Gemeinsam suchen wir dann nach individuellen Lösungen.

Die Bezahlung erfolgt im SEPA-Lastschriftinzugsverfahren.

Abmeldungen/Stornierungen

Absagen können nur schriftlich berücksichtigt werden und sind bis zum angegebenen Anmeldeschluss kostenfrei. Nach diesem Zeitpunkt können Kosten entstehen, die entsprechend berechnet werden. Generell gelten bei allen Veranstaltungen, die in Tagungshäusern des Erzbistums Köln stattfinden – unabhängig ob Ein- oder Mehrtagesveranstaltungen – abweichende Rücktrittsfristen. Abmeldungen sind in diesen Fällen nur bis zu 6 Wochen vor dem Veranstaltungstermin kostenfrei. Danach werden Stornogebühren fällig, die sich nach dem Zeitpunkt der Abmeldung richten. Hinweise dazu finden Sie in den Veranstaltungsausschreibungen.

Die Veranstaltungen der Bibel- und Liturgieschule werden in der Trägerschaft des Bildungswerkes der Erzdiözese Köln durchgeführt.

Mit Ihrer Anmeldung erklären Sie, dass Sie die Datenschutzerklärung / Datenschutz-Informationspflichten gemäß § 15 KDG gelesen und verstanden haben. Sie können diese nachlesen unter:
www.erzbistum-koeln.de/impressum/datenschutz/

Ehrenamtliche Mitarbeiterin: Waltraud Evers

Erzbistum Köln



IMPRESSUM

Herausgeber

**Erzbistum Köln, Generalvikariat
Bereich Glaubensorte & Verkündigung
Fachbereich Geistliches Leben,
Bibel & Liturgie**

Marzellenstr. 32, 50668 Köln

Verantwortlich

Redaktion

Marianne Bauer

Sigrid Klawitter

Miriam Pawlak

Prof. Dr. Alexander Saberschinsky

Dr. Christiane Wüste

Bildrechte

Cover: ©Jessica Mangano / Unsplash